



Zusätzlicher Langstrecken-Ambulanzjet für die LAR

Die Luxembourg Air Rescue (LAR) hat kürzlich ihren zweiten Ambulanzjet des Typs Challenger 605 in Betrieb genommen. Der Ausbau der Langstreckenflotte ermöglicht es der LAR, ihre hohen Standards in der Patientenversorgung weiter zu optimieren – besonders auf langen Flügen zu weit entfernten Destinationen.

Das Flugzeug mit dem Kennzeichen LX-AMB wurde Mitte August mit einer traditionellen Wassertaufe vor dem LAR-Hangar am Flughafen Findel willkommen geheißen. Bei dem hochmodernen Flugzeug handelt es sich um eine Challenger 605 des kanadischen Herstellers Bombardier. Vor seiner Ankunft am Findel wurde die Maschine in den USA nach den hohen technischen und medizinischen Standards der LAR konfiguriert.

Der Langstrecken-Ambulanzjet verfügt über eine enorme Reichweite von bis zu 7.400 km. Dadurch kann er die meisten Routen ohne Tankstopp zurücklegen und etwa Ziele an der Ostküste des amerikanischen Kontinents, in Zentralasien oder im Nahen Osten non-stop erreichen.

Die große Reichweite ermöglicht optimale Bedingungen für die Repatriierung von Patienten. Da Zwischenlandungen in den meisten Fällen überflüssig sind, wird die Einsatz- und Routenplanung erheblich vereinfacht. Auf diese Weise kann der Ambulanzjet noch schneller zu Repatriierungsflügen aufbrechen, um LAR-Mitglieder und Patienten nach medizinischen Notfällen im Ausland sicher in die Heimat zurückzubringen. Des Weiteren kann die Maschine für Katastropheinsätze oder im Krisenfall für Evakuierungsflüge genutzt werden.

Die Challenger 605 verfügt über eine großzügige Kabine, die mit modernster medizinischer Ausrüstung – basierend auf der 36 Jahre langen Erfahrung der LAR – ausgestattet ist. Das Flugzeug kann mit zwei vollwertigen intensivmedizinischen Behandlungseinheiten sowie bei Bedarf mit einer dritten Patientenliege bestückt werden. Der jüngste LAR-Ambulanzjet bietet darüber hinaus Platz, um mitreisende Angehörige zu transportieren. Zudem ist die Maschine für Inkubatorflüge ausgelegt, um Neugeborene über große Strecken sicher transportieren zu können.

Die LX-AMB ist die zweite Challenger 605 in der LAR-Flotte. Eine erste Maschine desselben Typs wurde 2021 in Betrieb genommen. Zudem verfügt die LAR über drei Mittelstreckenflugzeuge des Typs Learjet 45 XR. Dank des Zuwachses verfügt die LAR über einen optimalen Flottenmix: Neben den drei etwas kleineren Learjet 45, die optimal für Mittelstrecken von bis zu ca. 4.000 km geeignet sind, verdoppelt sich durch die LX-AMB die Verfügbarkeit für Langstrecken-Repatriierungsflüge.



PRESSEMITTEILUNG

26. August 2024

„Der Ausbau unserer Langstreckenflotte folgt dem vorherrschenden Trend zu immer weiter entfernten Reisezielen. Durch die Inbetriebnahme unserer zweiten Challenger 605 sind wir in der Lage, unseren LAR-Mitgliedern und Patienten noch mehr Komfort zu bieten und unsere hohen Standards in der Patientenversorgung auf langen Flugstrecken weiter auszubauen und zu optimieren“, erläutert LAR-Präsident René Closter die Vorteile des Flottenzuwachses.

Mit ihren intensivmedizinisch ausgerüsteten Ambulanzflugzeugen führt die Luxembourg Air Rescue jedes Jahr viele Hunderte Repatriierungen von Mitgliedern und Patienten durch. Die Inbetriebnahme der LX-AMB versetzt die LAR in die Lage, noch mehr Menschen, die sich im Ausland in einer medizinischen Notsituation befinden, schnellstmöglich nach Hause zu bringen. Für die Mitglieder der LAR ist die Rückholung aus dem Ausland kostenfrei.

Die 1988 gegründete Luxembourg Air Rescue (LAR) zählt ca. 185.000 Mitglieder und verfügt aktuell über sieben Rettungshubschrauber, zwei des Typs Airbus H145 D3 sowie fünf MD902. Über ihre operative Tochtergesellschaft Luxembourg Air Ambulance (LAA) betreibt die LAR zudem fünf hochmoderne Ambulanzjets, darunter drei Learjet 45XR sowie zwei Challenger 605. Die Mission der LAR besteht darin, durch den Einsatz von Rettungshubschraubern und Ambulanzjets das Leben von Menschen in Not zu retten und ihre Gesundheit zu erhalten – in Luxemburg, der Großregion und weltweit. Mit ca. 190 Mitarbeitern stellt die LAR höchste Standards in den Bereichen Medizin, Technik und Flugbetrieb sicher und steht mit ihrer Alarmzentrale rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Das Motto „Luftrettung ohne Grenzen“ ist bei der LAR gelebte Realität: Im Dezember 2020 wurde die LAR für ihre herausragenden grenzüberschreitenden Leistungen in der CoronaKrise mit dem Adenauer-De Gaulle-Preis 2020 ausgezeichnet. www.lar.lu

KONTAKT

Luxembourg Air Rescue A.s.b.l.
Luxembourg Airport – Gate E13
B.P.24 – L-5201 Sandweiler

E-mail: presse@lar.lu
Tel.: +352 48 90 06